

Wisskomm Connected 2026: Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation gemeinsam gestalten!

Call for Proposals

[Einreichungsformular](#)

Einsendefrist: 16. Februar 2026

Konferenz: 21. & 22. Oktober 2026, Berlin

Wissenschaftskommunikation findet aktuell in bewegten Zeiten statt – geprägt von Polarisierungsdebatten, knappen finanziellen Ressourcen, einem sich wandelnden medialen Umfeld und dem Einzug von KI-Anwendungen in alle gesellschaftlichen Bereiche. Sie steht damit vor großen Herausforderungen und gleichzeitig hohen Erwartungen.

Wissenschaft und die Kommunikation darüber werden zwar als wichtiges gesellschaftliches Gut angesehen, das es zu fördern gilt, doch der Blick in die USA zeigt, wie schnell sich politische Rahmenbedingungen ändern können. Der erhebliche politische Druck, der dort auf die Wissenschaft ausgeübt wird, hat auch hierzulande eine Diskussion über die Resilienz des Wissenschaftssystems ausgelöst.

Diese gesellschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussen, welche Erwartungen und Anforderungen an Wissenschaftskommunikation formuliert werden, aber auch, wie die Arbeit in der Wissenschaftskommunikation funktioniert und sich verändert.

Wissenschaftskommunikation soll wissenschaftliche Erkenntnisse zugänglich machen, aber auch – im Sinne der Partizipation - Perspektiven aus der Bevölkerung in die Forschung hineinragen. Sie soll Vertrauen in wissenschaftliche Prozesse stärken, kontrovers geführte Debatten versachlichen, über Mis- und Desinformation aufklären und zur Resilienz des Wissenschaftssystems beitragen. Dies sind nur einige der Aufgaben und Erwartungen, mit denen sich die Wissenschaftskommunikation konfrontiert sieht.

Gleichzeitig verändert sich die Art und Weise, wie in der Wissenschaftskommunikation gearbeitet wird: KI-Tools und Kommunikationsplattformen entwickeln sich ständig weiter, sodass sich Kommunikator*innen kontinuierlich an neue Kanäle und veränderte Formen der Text-, Bild- und Videoproduktion anpassen müssen.

Wie kann die Wissenschaftskommunikation mit diesen Entwicklungen Schritt halten, ohne wissenschaftliche oder ethische Standards zu vernachlässigen? Welche Aufträge kann und will sie sich zu eigen machen – und wo ist es notwendig, die Grenzen der eigenen Wirksamkeit anzuerkennen?

Mit der Wisskomm Connected 2026 laden wir dazu ein, Perspektiven aus Forschung und Praxis zu diesen Themen einzubringen und gemeinsam zu diskutieren.

Wisskomm Connected - Die Konferenz für Forschung und Praxis der Wisskomm

Die Wisskomm Connected fand erstmals 2024 statt und ist eine Konferenz für den intensiven Austausch zwischen Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation. Unser Ziel ist es, in einer Zeit, die von multiplen Krisen und Herausforderungen geprägt ist, zur Gestaltung guter Wissenschaftskommunikation beizutragen. Wir sind davon überzeugt, dass ein enger Austausch zwischen Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation für beide Seiten eine Bereicherung darstellt: Die Forschung kann sich von Erfahrungen und Ideen aus der Praxis zu neuen Forschungsfragen inspirieren lassen, während Forschungsergebnisse eine kritisch-reflektierte Gestaltung von Wissenschaftskommunikation unterstützen. Eine enge Zusammenarbeit kann zu einer gestärkten, vielfältigen Wissenschaftskommunikations-Community beitragen, aus der neue gemeinsame Ideen und Projekte hervorgehen.

Rückblick auf die Wisskomm Connected 2024

Themen

Das Programm für die Wisskomm Connected wollen wir gemeinsam mit der Community gestalten. Wichtig ist uns hierbei insbesondere, Themen sowohl aus Perspektive der Forschung als auch der Praxis zu beleuchten.

Wir suchen insbesondere Beiträge zu diesen Themen:

- **Verhältnis von Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation**
- **Verhältnis von Wissenschaft & Öffentlichkeit** (z. B. Partizipation, Citizen Science)
- **Rollenverständnisse in der Wissenschaftskommunikation** (z. B. Professionalisierung, Zusammenarbeit, Gesellschaftliche Erwartungen)
- **Wissenschaftskommunikation & Medien** (z. B. Veränderungen in der Medienlandschaft, Schnittstellen zum Wissenschaftsjournalismus)
- **KI, Algorithmisierung, Technologischer Wandel und dessen Einfluss auf die Wissenschaftskommunikation**
- **Ethik, Werte und Normen der Wissenschaftskommunikation**
- **Wissenschaftsskepsis/-feindlichkeit, Umgang mit Populismus**
- **weitere Themen der Wissenschaftskommunikation, die aus Sicht von Forschung und Praxis diskutiert werden können**

Formate

Eingereicht werden können Beiträge in den folgenden Formaten:

- **Kurzvortrag als Teil einer Vortrags-Session**
 - 90-minütige, moderierte Session mit mehreren Vorträgen und gemeinsamer Diskussion
 - Jeweils 10-minütige Präsentationen aus Forschung und/oder Praxis mit Bezug auf eines der oben genannten Themen
 - Eine vortragende Person pro Kurzvortrag
 - Aus den Einreichungen werden Sessions zusammengestellt, die das jeweilige Thema sowohl aus der Perspektive der Praxis als auch aus der Perspektive der Forschung in den Blick nehmen.
- **Interaktiver Workshop**
 - 90-minütiges, selbstgestaltetes und interaktives Format
 - Organisiert und moderiert von maximal vier Personen
 - Ausgelegt für eine Beteiligung von etwa 20 Personen
- **Offenes Format**
 - 90-minütiges, selbstgestaltetes Format
 - Diskussion eines der oben genannten Themen aus unterschiedlichen Perspektiven
 - Eine aktive Einbeziehung der Konferenzteilnehmenden ist gewünscht

Einreichung von Vorschlägen

Vorschläge für die *Wisskomm Connected* können in deutscher Sprache ausschließlich über das [Online-Formular](#) eingereicht werden. Nach der Übermittlung Ihrer Einreichung wird eine automatische E-Mail mit einer Zusammenfassung der von Ihnen übermittelten Daten an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Das Team der *Transfer Unit* sichtet alle eingereichten Vorschläge und stellt anhand der ausgewählten Beiträge das Konferenzprogramm zusammen. Eine Rückmeldung, ob der eingereichte Vorschlag in das Programm der *Wisskomm Connected* aufgenommen wird, erfolgt Ende April 2026. Den ausgewählten Beiträgen wird ein Zeitslot im Konferenzprogramm zugewiesen.

Kosten

Es fallen keine Konferenzgebühren an. Für Reise- und Hotelkosten müssen die Teilnehmenden selbst aufkommen, diese Kosten werden nicht vom Veranstalter übernommen.

Kontakt

Transfer Unit Wissenschaftskommunikation

Website: www.transferunit.de

Ansprechpartnerin: Lisa Mertin

E-Mail: wisskomm.connected@w-i-d.de

Die Transfer Unit Wissenschaftskommunikation

Die Wisskomm Connected wird organisiert von der [Transfer Unit Wissenschaftskommunikation](#), einem gemeinsamen Projekt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und *Wissenschaft im Dialog*. Seit vier Jahren engagiert sich die Transfer Unit für einen verstärkten Austausch zwischen Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation und ermöglicht mit der Wisskomm Connected die persönliche Vernetzung beider Communities.

Hinweise zum Datenschutz

a. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Zur Übermittlung von Programmvorlagen für die Wisskomm Connected wird *Google Forms* verwendet. Bei *Google Forms* handelt es sich um ein von *Google LLC* bereitgestelltes Dienstprogramm. Bitte beachten Sie, dass bei der Nutzung von *Google Forms* die [Datenschutzbestimmungen von Google LLC](#) gelten. Durch die Nutzung von *Google Forms* und die Übermittlung Ihrer Daten erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten gemäß den Datenschutzrichtlinien von *Google LLC* verarbeitet werden.

Wissenschaft im Dialog benutzt zur Verarbeitung von Daten die Cloud-Dienste in der *G Suite* von *Google*. *Google G Suite* ist ein Dienst zur cloud-basierten Speicherung und Verarbeitung von firmeninternen Daten wie Dokumenten, Listen, E-Mails usw. Betreibergesellschaft der *G Suite* ist die *Google Inc.*, *Google Ireland Limited*, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland. Die *G Suite* bietet EU-Standardvertragsklauseln und einen Zusatz zur Datenverarbeitung. In diesem Rahmen wurde zwischen *Wissenschaft im Dialog gGmbH* und *Google Inc.* ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung geschlossen. Basierend auf den genannten vertraglichen Bedingungen hat *Google Inc.* keinen Zugriff auf die Inhalte der in der *G Suite* gespeicherten Daten.

Wissenschaft im Dialog gGmbH erhebt und speichert die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten. Sie werden ausschließlich zum Zweck der Organisation und Umsetzung der *Wisskomm Connected* gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verarbeitet und gelöscht, sobald dieser Zweck erfüllt ist. Welche personenbezogenen Daten dabei an uns übermittelt und gespeichert werden, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske und den bei der Registrierung zur Verfügung gestellten Informationen. Für die Auswahl der eingereichten Vorschläge werden alle von Ihnen angegebenen Informationen an das Team der *Transfer Unit Wissenschaftskommunikation* weitergegeben. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist das Vorliegen einer Einwilligung durch die/den Nutzer*in Art. 6 Abs. 1 lit. a) und b) DSGVO.

b. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten aus der Eingabemaske dient uns allein zur Bearbeitung des eingesendeten Programmbeitrags. Im Falle einer Kontaktaufnahme oder Einreichung per E-Mail liegt hierin auch das erforderliche berechtigte Interesse an der Verarbeitung der Daten. Die sonstigen während des Registrierungsvorgangs verarbeiteten personenbezogenen Daten dienen dazu, einen Missbrauch des Kontaktformulars zu verhindern und die Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme sicherzustellen.

c. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gemäß Art. 17 DSGVO gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. In diesem Fall sind dies alle Vorgänge, die die Abwicklung der Veranstaltung und etwaige nachgängige Informationen betreffen. Falls im Nachgang auf regelmäßiger Basis über weitere Veranstaltungen informiert werden soll, wird dazu eine eigene Zustimmung der Besuchenden eingeholt.

d. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die/der Nutzer*in hat jederzeit die Möglichkeit, ihre/seine Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen gemäß Art. 21 DSGVO. In einem solchen Fall kann die Teilnahme am Call for Proposals und die Konversation nicht fortgeführt werden.